

(abschrift)

nachdem sie heute früh siegfried gefoltert haben, kamen sie um viertel vor zwei zu mir und anschliessend zu armin.

der weißkittel (er ist küchenbulle/kein sani) vorneweg biegt mir den linken arm im rücken 'bis zum anschlag', rechts macht ein anderer das gleiche. H o f f m a n n kommandiert, die anderen schieben zerren usw.

diesmal ist haug mit seiner handschellen-nummer nicht dabei, vermutlich weil es sichtbare spuren hinterlässt.

sie werfen mich in der leeren doppelzelle auf den boden, knien auf mir. ich bin total 'fixiert'; kann nichts mehr bewegen. der weißkittel biegt mir nun den linken arm schubweise bis kurz vors auskugeln. (man sieht hinterher nichts davon).

sie reißen mir die kleider von leib, während der weißkittel grinsend am arm kurbelt. wenn ich schreie, drücken sie mein gesicht auf den boden.

h o f f m a n n ruft: "maul halten".

als ich nackt bin, gehen sie -einige lachen- weg, h o f f m a n n sagt, ich würde die kleider später bekommen, so daß ich nackt in der leeren zelle bin.

am penis habe ich eine blutunterlaufene schürfwunde. (hier läuft nichts mehr verdeckt)

nach einer viertel stunde schmeißen sie mir die kleider rein.

sie hantieren zum schein ("zellenkontrolle") etwas in meiner zelle. nachdem sie bei armin fertig sind, werde ich in "meine" zelle eskortiert. ich verlange, daß der arzt kommt, der 1 1/2 stunden später ankommt. (zu roland sagten die grünen gestern, er hätte sich die verletzungen selber beigebracht. die internationale sprachregelung der folterknechte.)

seit anfang dieser woche habe ich - wie bei hungerstreik üblich - keinerlei post und (zensoerte) zeitungen bekommen, verzögerungen durch das olg. ihr beitrag zu dem programm.

knut folkerts sthm.